



Die Baumschnitt-Aktion in freier Natur der Lechhauser Naturfreunde machte auch Stefan Ulrich und Ruth Vogl richtig Spaß.
Bild: privat

„Da muss ein Hut durchpassen“

Naturfreunde: Bäume schneiden im Biotop kein Widerspruch

Lechhausen (pm). Bäumeschneiden im Biotop ist nur scheinbar ein Widerspruch. Zumindest sollte das die jüngste Aktion der Lechhauser Naturfreunde zeigen, die gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg durchgeführt wurde.

Nicht nur im Garten bedürfen sie der Pflege, auch in der freien Natur müssen Obstbäume gelegentlich zurechtgeschnitten werden. Das ist die Erkenntnis, die die Lechhauser Naturfreunde jüngst bei einer Informationsveranstaltung gewonnen haben.

Auf Initiative der Naturfreunde wurde ein Obstbaumschneidekurs durchgeführt und vom Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg unterstützt. Am Beispiel von Kirsche, Apfel und Zwetschge lernten die Mitglieder, wie man alte Bäume pflegt. Anleitung gab es von Stefan Ulrich, Mitarbeiter der Lechhauser Firma Erich Heim Baumschulen und Stauden, die diese Aktion kostenlos be-

gleitete. „Da muss ein Hut durchpassen“, war einer der Lehrsätze für den Beschnitt zu eng wachsender Äste. Den Aktiven geht es bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz allerdings nicht darum, den Obstertrag der Bäume zu erhöhen. Im Vordergrund steht bei ihnen vielmehr die Pflege der Gehölze und damit der Erhalt des alten Baumbestands. Denn, wie von ihnen mitgeteilt wird, gehören die hochstämmigen Streuobstbestände zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas.

Wie sich zeigte, macht praktizierter Umweltschutz besonders den Kindern Spaß, die sich eifrig am Baumschnitt in luftiger Höhe beteiligten.

info Wer mehr über die Natur- und Umweltschutzaktionen der Naturfreunde erfahren möchte, kann sich unter folgenden Internet-Adressen informieren: elke.flinspach@naturfreunde-lechhausen.de oder renate.vogl@naturfreunde-lechhausen.de.